

Verbandsliga Damen Nord

TuS Fleestedt : Oldenburger TB
Samstag, 14.01.2023, 15:00 Uhr

TuS Fleestedt und Oldenburger TB teilen sich die Punkte

Es blieb bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 7:7 in den Spielen und mit 26:31 Sätzen trennten sich die Spielerinnen des Oldenburger TB beim Auswärtsspiel in der Verbandsliga Damen Nord am Samstagnachmittag vom TuS Fleestedt. Rund 194 Minuten dauerte das Match, ehe Anastasia Peris das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang. Beide Mannschaften absolvierten dieses Match mit Ersatzspielerinnen. Eine starke Leistung zeigte Nathalie Jokisch, die in ihren Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Dem großen Kämpferherz ihrer Gegnerinnen Jokisch / Peris mussten Beutler / Rudloff Tribut zollen, nachdem sie die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verloren. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Anlaufschwierigkeiten mussten Lange / Harms zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg unter Dach und Fach war. Nach den ersten Partien gingen nun die Topspielerin des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Miriam Beutler konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Anastasia Peris beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Ilka Rudloff hatte wenig später gegen Nathalie Jokisch dagegen beim 6:11, 12:14, 6:11 kaum eine Chance. Es dauerte eine Weile, bis Anika Henke den Fünf-Satz-Sieg gegen Nane Emme unter Dach und Fach hatte. Trotz Blitzstart verlor Martina Harms ihr Spiel gegen Ina Mut letztlich mit 1:3. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des TuS Fleestedt und des Oldenburger TB. Kaum was zu bestellen hatte Miriam Beutler beim 6:11, 5:11, 8:11 gegen Nathalie Jokisch, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Da war final wirklich nichts zu holen. Lange mit Anastasia Peris ringen musste Ilka Rudloff in einer engen Partie bei ihrem 3:2-Erfolg. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Stark im Hintertreffen war Anika Henke nach einem Zweisatzrückstand, machte Ina Mut dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann das Match noch mit 3:2. Was ein Spielverlauf! Mittlerweile stand es damit 5:4. Nach verlorenem ersten Satz drehte danach Martina Harms das als ausgewogen eingestufte Spiel gegen Nane Emme und gewann in vier Sätzen. Den Sieg von Nathalie Jokisch konnte Anika Henke im nachfolgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Ina Mut konnte Miriam Beutler anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Ilka Rudloff hatte im Einzel gegen Nane Emme am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Martina Harms und Anastasia Peris holten am Ende eines langen Mannschaftskampfes im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indes derweil Martina Harms letztlich auf Lager, um Anastasia Peris final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 3:11, 8:11, 3:11. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach diesem Ergebnis weist der TuS Fleestedt nun ein Punktekonto von 13:7 Punkten auf, während der Oldenburger TB vor dem nächsten Spiel, das am 05.02.2023 gegen den TSV Lunestedt ansteht, 10:10 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TuS Fleestedt bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 04.02.2023 gegen den FC Hambergen.

Statistik:

TuS Fleestedt

Doppel: Beutler / Rudloff 0:1, Lange / Harms 1:0

Einzel: M. Beutler 1:2, I. Rudloff 2:1, A. Henke 2:1, M. Harms 1:2

Oldenburger TB

Doppel: Jokisch / Peris 1:0, Mut / Emme 0:1

Einzel: N. Jokisch 3:0, A. Peris 1:2, I. Mut 2:1, N. Emme 0:3